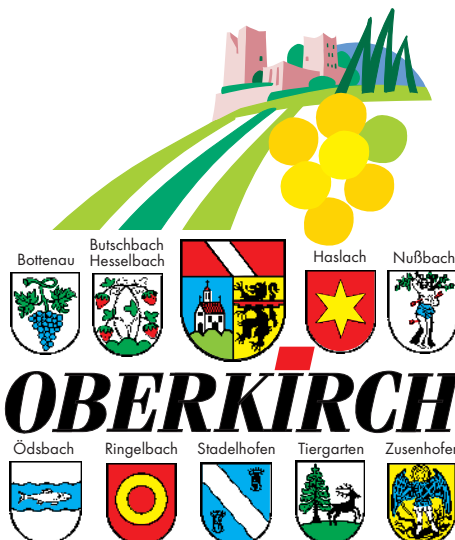


Rund

AMTSBLATT DER STADT

32. Jahrgang • 13. Juli 2007 • Nr. 28



OBERKIRCH

blick

MIT DEN ORTSCHAFTEN

www.oberkirch.de

12 Schüler aus Amerika zu Gast in Oberkirch

Vom 22. Juni bis 14. Juli 2007 besuchen 12 Schülerinnen und Schüler der John-Handley-High School ihre Freunde des Hans-Furler-Gymnasiums. Der Kontakt zu der High School in Winchester/Virginia besteht seit 1998. Winchester hat knapp 60.000 Einwohner und liegt eine knappe Stunde von Washington D.C. entfernt. Wie die Umgebung von Oberkirch ist auch die Landschaft von Winchester durch den Obstanbau geprägt. Vor allem werden dort Äpfel angebaut, welche in der heimischen Industrie dann weiterverarbeitet werden. Zum 5. Male besucht nun eine Gruppe aus Winchester ihre Freunde vom heimischen Gymnasium. In den drei Wochen ihres Aufenthaltes erhalten die jungen Amerikaner einen guten Einblick in die Lebens- und Arbeitsverhältnisse in Deutschland. Untergebracht sind sie in Gastfamilien, mit denen sie viel gemeinsam unternehmen. Daneben wurde durch das Hans-Furler-Gymnasium ein sehr interessantes und



abwechslungsreiches Programm für die Gäste aus Winchester organisiert. So standen ein Ausflug ins Elsass mit dem Besuch des Konzentrationsla-

gers Natzweiler/Struthof und der Hochkönigsburg ebenso auf dem Programm, wie die Besichtigung des Schlosses in Rastatt und des Daim-

Das Wichtigste auf einen Blick

„World Harmony Run“ machte Station in Oberkirch

Am vergangenen Freitag, 06. Juli 2007, machten zwölf Läufer auf dem Weg von Straßburg nach Gaichingen bei Stuttgart Station in Oberkirch. Ziel des „World Harmony Run“ ist es, zur Harmonie und Verständigung zwischen den Kulturen und Staaten beizutragen. Siehe „Aus dem Rathaus“.

Richtfest für zweiten Erweiterungsbau des Altenpflegeheims „St. Josef“

Am letzten Dienstag, 10. Juli 2007, fand das Richtfest für die zweite Erweiterung des Altenpflegeheims „St. Josef“ statt. Baubeginn war im November 2006. Die Arbeiten am Erweiterungsbau kommen zügig voran. Siehe „Aus dem Rathaus“.

Sitzung des Umweltbeirates der Stadt Oberkirch

Am kommenden Donnerstag, 19. Juli 2007, findet um 18:00 Uhr eine öffentliche Sitzung des Umweltbeirates statt.

Die Tagesordnung ist unter „Amtliche Bekanntmachung“ abgedruckt.

Neue Fachklasse für Bäuerinnen

Das Berufsbildungsgesetz bietet die Möglichkeit, nach 4-jähriger Tätigkeit im eigenen landwirtschaftlichen Haushalt die Berufsabschlussprüfung „Hauswirtschafterin“ abzulegen. Zur Vorbereitung auf die Prüfung im Sommer 2008 können ab November 2007 durch den Besuch einer Fachklasse im Amt für Landwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis alle prüfungsrelevanten theoretischen und praktischen Fachgebiete erlernt werden. Interessierte Bäuerinnen aus Voll- oder Nebenerwerbsbetrieben sind herzlich eingeladen zu einem Informationsabend am Dienstag, 7. August 2007, um 20:00 Uhr im Amt für Landwirtschaft, Offenburg, Prinz-Eugen-Str. 2.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Maria Gille, Tel.: 0781 9239 118 oder Barbara Hering, Tel.: 0781 9239 116.

Einladung zum Baden-Württembergischen Milchbauerntag

Der Bundesverband Deutscher Milchviehhalter lädt alle Milcherzeuger und Milcherzeugerinnen in Baden-Württemberg zum 1. Milchbauerntag des BDM in Offingen ein. Diese Veranstaltung soll ein weiteres deutliches Zeichen sein, dass wir bereit sind zu kämpfen und zusammenzuhalten für einen endlich besseren und kostendeckenden Milchpreis. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr in Offingen. Schwerpunkte des Abends werden 3 Referate sein. Aber auch die Geselligkeit soll nicht zu kurz kommen. Da wir im Ortenaukreis mit einer großen Teilnehmerzahl rechnen, werden wir an diesem Tag Busse einsetzen (Fahrpreis ca. 15 Euro pro Person). Abfahrt ist um 15 Uhr in Oberharmersbach, Rückfahrt ca. 24 Uhr. Zusteigemöglichkeiten wird es durch das Kinzigtal bis Offenburg geben. Biberach (Gasthaus Linde), Gengenbach (Tankstelle B33), Offenburg (A5 Rasthof Renchtal). Betreffs Organisation und Koordination wäre es wünschenswert, wenn sich alle Teilnehmer möglichst bald bei ihren gewählten BDM-Kreisteammitgliedern für ihre Region oder bei Kreisteamleiter Stefan Lehmann, Tel.: 07837 796, melden, bis spätestens 14.07.07. Über großen Zuspruch würde sich das BDM-Kreisteam Ortenaukreis sehr freuen. Er soll auch ein Zeichen nach außen sein, für unseren Zusammenhalt und unsere Entschlossenheit.

Tageslehrfahrt des Bezirksobstbauvereins Ortenau

Der Bezirksobstbauverein Ortenau veranstaltet am 31. August für die Er-

werbsanbauer des Ortenaukreises eine Tageslehrfahrt nach Nordbaden. Besichtigungsziele sind zwei Obstbaubetriebe mit breitem Sortenspektrum und Direktvermarktung sowie ein Kernobstbetrieb mit eigener Baumschule. Eine Weinprobe mit Vesper schließt den Tag ab. Interessenten können sich ab sofort bei der Beratungsstelle für Obstbau unter Tel.: 0781 9239-115 (Fax: 9239-280 z. Hd. Herrn Bernhart) verbindlich anmelden.

Informationen zum Elterngeld

Seit Januar 2007 erhalten Eltern, deren Kinder von diesem Tag an geboren werden, das neue Elterngeld. Diese neue Leistung für Familien tritt an die Stelle des bisherigen Erziehungsgeldes. Für werdende Eltern ergeben sich zu dieser neuen Familienförderung viele Fragen. Der Caritasverband Acher-Renchtal e. V. veranstaltet aus diesem Grund einen Informationsabend am Montag, 16. Juli in Oberkirch im katholischen Gemeindehaus St. Michael und am Dienstag, 17. Juli, in Achern in der Begegnungsstätte, Kirchstr. 25. Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Die Schwangerenberaterinnen Anna Maria Schindler-Scal und Gabriele Bögershausen werden unter anderem Fragen zu Anspruchsvoraussetzungen, zur Höhe des Elterngeldes, zur Dauer der Elternzeit beantworten und konkrete Informationen zu weiteren Hilfen für Familien geben. Informationen können auch direkt beim Caritasverband Acher-Renchtal e. V., Tel.: 07841 62140 eingeholt werden.

Private Krankenversicherungen müssen Rückkehrer aufnehmen

Seit 1. Juli 2007 gibt es ein Rückkehrrecht auch in die private Krankenversicherung. Dies betrifft vor allem Menschen, die einmal aus der privaten Krankenversicherung herausgefallen sind und seitdem ohne Krankenversicherungsschutz da stehen. Bisher hatten alle, die aus der gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung herausgefallen waren, nur begrenzte Möglichkeiten, wieder von einer Krankenversicherung aufgenommen zu werden. Die Zahl der Menschen ohne jeden Krankenversicherungsschutz nahm stetig zu. Nachdem seit dem 1. April 2007 schon ehemals gesetzlich Versicherte unter bestimmten Bedingungen die Möglichkeit zur Wiederaufnahme bekommen, wurde sie mit dem 1. Juli 2007 auch für ehemals privat Krankenversicherte und Menschen, die keinen Anspruch auf eine Mitgliedschaft in der gesetzlichen Krankenversicherung haben, wirksam. Betroffene beispielsweise Selbständige, deren die Versicherung gekündigt hat

oder Auslandsheimkehrer - müssen von den privaten Versicherern ohne Gesundheitsprüfung und Risikozuschläge in den so genannten Standardtarif aufgenommen werden. Er bietet in etwa die Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherungen und darf nur so viel kosten wie die teuerste gesetzliche Krankenversicherung. Für finanzschwache Versicherte kann die Prämie reduziert werden. Die privaten Krankenversicherer dürfen keinen Versicherungswilligen zurückweisen.

Die Unabhängige Patientenberatung der Verbraucherzentrale bietet montags und donnerstags zwischen 16 und 18 Uhr sowie mittwochs von 10 bis 14 Uhr unter Tel.: 0721 9845121 auch Beratungen zur Rückkehr in die private Krankenversicherung an.

BUND rät: Einkaufen mit dem Rad

Klimawandel, Fahrverbote wegen Feinstaubbelastung, hohe Benzinspreise und im Stau verlorene Lebenszeit: Viele Gründe sprechen dafür, vom Auto auf umweltfreundliche Verkehrsmittel umzusteigen. Für kleine und mittlere Entfernungen, etwa für den Einkauf des täglichen Bedarfs, bietet sich das Fahrrad an. Es überzeugt nicht allein durch seine Ökobilanz (kein Abgasausstoß, kein Lärm, kaum Energieverbrauch bei der Herstellung), es ist obendrein schnell, preiswert und gesund. In den meisten Haushalten stehen hochwertige Fahrräder als Sport- und Freizeitgerät zur Verfügung – warum also nicht damit einkaufen?

Das BUND-Umweltzentrum Ortenau unterstützt deshalb eine Initiative des BUND Berlin mit Aktionen zum Thema „Einkaufen mit dem Rad“. Am Dienstag, 17. Juli 2007, stellt der BUND vormittags sein Projekt mit einem Infostand in der Fußgängerzone (beim Kriegerdenkmal) in Offenburg vor. Bei einer Fragebogenaktion zu den Hindernissen beim Einkaufen mit dem Fahrrad kann jeder Einzelne Anregungen für eine fahrradfreundliche Einkaufsumgebung geben. Die Umfrage soll nach Auswertung als Grundlage für Verbesserungsvorschläge bei den Kommunen genutzt werden. Außerdem werden Tipps zum Klimaschutz und zur Ausrüstung eines „Einkaufsfahrrads“ gegeben und praktisches Zubehör vorgestellt. Weitere Aktionen in verschiedenen Städten in der Ortenau sind geplant.

Der Fragebogen „Einkaufen mit dem Rad - warum eigentlich nicht?“ sowie weitere Informationen zum Thema sind im BUND-Umweltzentrum Ortenau, Hauptstr. 21 in Offenburg, Tel.: 0781 25484 (mittwochs von 9 – 13 Uhr), www.bund.net/uz-ortenau erhältlich. Die bundesweite Aktion findet man unter www.einkaufen-mit-dem-rad.de.